

Ausbildungscurriculum Zusatzweiterbildung Pädiatrische Intensivmedizin Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Uniklinik RWTH Aachen

Allgemeine Aspekte

Als Klinik der Maximalversorgung wird intensivmedizinisch ein breites Spektrum an operativen und nicht-operativen Patienten bis zu 18 Jahren sowie die operativ kardio-chirurgischen Kinder versorgt.

Vom Aspekt einer breiten Ausbildung her ist unser Konzept besonders interessant: Die Patienten sind auf der Intensivstation untergebracht, welche auch die neonatologischen Patienten betreut, so dass ein Austausch beider Schwerpunkte direkt möglich ist.

Wir behandeln Patienten mit häufigen pädiatrischen Krankheitsbildern (Sepsis, Meningitis, Status asthmaticus, Coma diabeticum, Intoxikationen, Status epilepticus, Verbrennungen und Verbrühungen) und übernehmen zentral die postoperative Betreuung in Kooperation mit den im Hause ansässigen konservativen und operativen Fachdisziplinen (Fehlbildungs-, Tumor-, Verbrennungs-, Neurochirurgie, Orthopädie, Polytraumatologie, Urologie, Onkologie).

Die Bettenanzahl der Sektion beträgt maximal 19. In Abhängigkeit vom Bedarf wird eine unterschiedlich große Anzahl an Betten mit pädiatrischen Intensivpatienten belegt. Durchschnittlich sind 80% mit Frühgeborenen und Neugeborenen mit Fehlbildung belegt.

Allgemeine Ausbildungsinhalte

1. Teilnahme am Schichtdienst (z.Zt. werktags dreischichtig, Wochenende zweischichtig) sowie im weiteren Verlauf am Rufdienst.
2. Der Kollegin/dem Kollegen werden gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der Weiterbildungsordnung und spezifische Inhalte der Zusatz-Weiterbildung vermittelt.

Stationäre Tätigkeit

1. Behandlung komplexer intensivmedizinischer Krankheitsbilder
2. Interdisziplinäre Behandlung intensivmedizinischer Krankheitsbilder mit o.g. Kliniken
3. Stationäre Behandlung kinderkardiologischer Patienten in Kooperation mit der Klinik für Kinderkardiologie
4. Transport von Intensivpatienten aus der zentralen Notaufnahme und dem Zentral-Op
5. Anwendung differenzierter Beatmungstechniken inkl. noninvasiver Beatmung
6. Anwendung von Katheterisierungs- und Drainagetechniken
7. Intensivmedizinische Behandlung spezifischer pädiatrischer Krankheitsbilder
8. Prä- und postoperative Intensivbehandlung von Kindern- und Jugendlichen
9. Transportbegleitung kritisch kranker Kinder
10. Bronchoskopie (Kooperation mit Kollegen der Pädiatrischen Pneumologie und der Medizinischen Klinik I)
11. Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren (Kooperation mit der Klinik für Kinderkardiologie, Anästhesiologie und Medizinischen Klinik II)

Fortbildung:

1. Teilnahme als Hörer/Referent an wöchentlichen Fortbildungen im Rahmen der Weiterbildung der Kolleginnen und Kollegen und des Pflegepersonals
2. Referent im Rahmen der wöchentlichen, zertifizierten Fortbildung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zu speziellen intensivmedizinischen Fragestellungen
3. Erstellung, Evaluation und Lehren von Leitlinien für Intensivmedizin
4. Erstellung und Bewertung von klinikinternen Handlungsstandards in der Pädiatrischen Intensivtherapie

Ausbilder:

OA Dr. med. Konrad W. Heimann (Weiterbildungsbefugter)